

Info Flugplatz Speck-Fehraltorf (LSZK)

Berechtigung Benützung

- Charter-Piloten, welche ab Speck fliegen, müssen Mitglied bei der Motorfluggruppe FGZO sein (Konditionen gemäss Verein).
- Für Flugschüler PPL(H) übernimmt Heli Sitterdorf die Gebühren der Mitgliedschaft.
- Kandidaten und Interessenten melden sich beim Basisleiter.
- **Auf dem Flugplatz Speck sind die Bewegungszahlen für Helikopter beschränkt. Deshalb verlangen wir wenn möglich eine Flugzeit (flight time) von mindestens 60 Minuten pro Landung im Speck.** Wird diese Mindestflugzeit nicht eingehalten, dann können die zu einer Stunde Flugzeit fehlenden Flugminuten verrechnet werden.
- Jeder Pilot muss vorgängig durch den Basisleiter oder eine berechnigte Person eingeführt werden.

Kontaktpersonen

Luca Marchetti	Basisleiter	079 928 66 44 luca.marchetti@heli-academy.ch
Stephan Scherer	Basisleiter Stv.	079 227 27 47 stephan.scherer@helisitterdorf.ch
Simon Maurer	ACM/Cheffluglehrer	079 254 06 15 simon.maurer@heli-academy.ch
Max Sartory	VRP Heli Sitterdorf	079 416 65 33 max.sartory@heli-academy.ch
Luca Marchetti	Flugplatzleiter	079 928 66 44 flugplatzleiter@fgzo.ch
Sekretariat FGZO		044 954 12 53 info@fgzo.ch
Flugdienstleiter LSZK		044 954 12 52

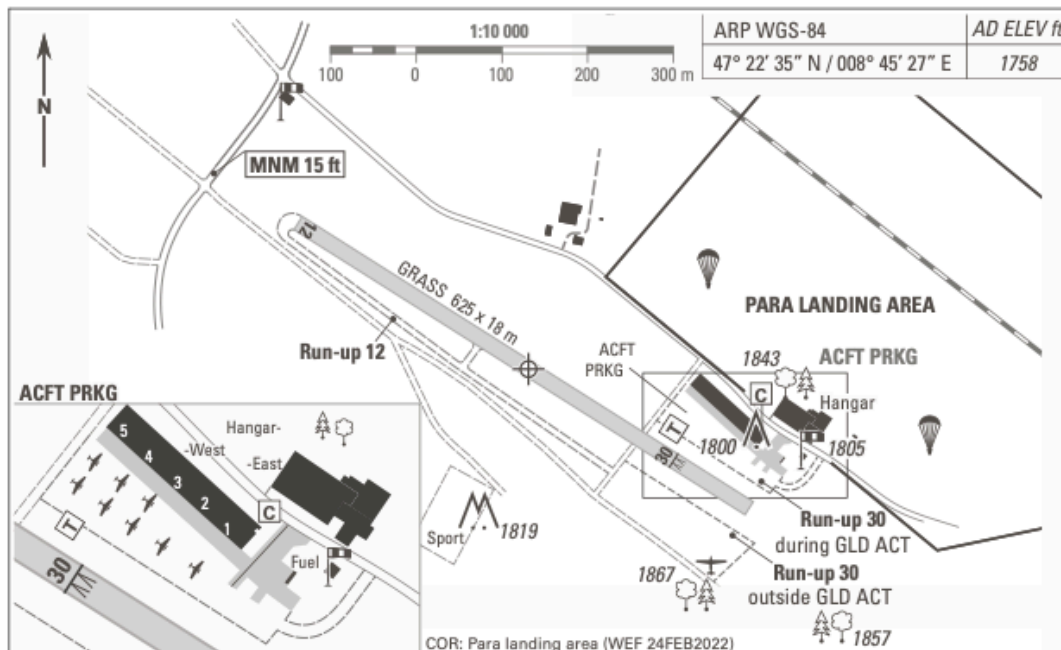
Internet

Info für Piloten: <https://fgzo.ch/informationen-fuer-piloten.php>
AD Info: https://fgzo.ch/pdf/LS_ADINFO_0000_LSZK.pdf
Homepage Speck-Fehraltorf: <http://www.fgzo.ch>

AD INFO 1

SPECK-FEHRALTORF

LSZK



NR	RWY BRG TRUE/MAG	m	AVBL LEN LDG	AVBL LEN TKOF	Oberfläche SFC	Tragfähigkeit STRENGTH
12	124/121	625 x 18	625	520	GRASS	0.25 MPa
30	304/301		520	625		
VAR (19.5): 3° E			→ VFR AGA 3-0, § 3		→ VFR AGA 3-0, § 2	

1	Flugplatz: Privat: Flugfeld, PPR TEL (siehe www.fgzo.ch)	1	Aerodrome: Private, Airfield, PPR TEL (see www.fgzo.ch)
2	Lage: 15 km S Winterthur	2	Location: 8.1 NM S Winterthur
3	Flugplatzbezugstemperatur: NIL	3	AD reference temperature: NIL
4	Betriebszeiten: MAR - SEP: 0800 - 1215 LT 1345 - HRH MAX 2130 LT OCT - FEB: 0800 - 1215 LT 1345 - HRH -30 min JAN - DEC: 1215 - 1345 LT: 1 Start oder Landung pro Pilot. Start nur nach Ausnahmegewilligung der Flugplatzleitung. (HRH → VFRM RAC)	4	OPR hours: MAR - SEP: 0800 - 1215 LT 1345 - HRH MAX 2130 LT OCT - FEB: 0800 - 1215 LT 1345 - HRH -30 min JAN - DEC: 1215 - 1345 LT: 1 TKOF or LDG per Pilot. TKOF only with exceptional authorisation from AD authority. (HRH → VFRM RAC)

AD INFO 2

SPECK-FEHRALTORF

LSZK

4.1 MIL OPR HR CTR/TMA Dübendorf: ACT 24 HR Luftraumaktivierungen gemäss dem VOBIS LSMD (118.975 MHz) beachten.	4.1 MIL OPR HR CTR/TMA Dübendorf: ACT 24 HR Airspace activations according VOBIS LSMD (118.975 MHz) to be considered.
5 Flugplatz-Halter: Flugsportgruppe Zürcher Oberland 8320 Fehraltorf	5 AD-Operator: Flugsportgruppe Zürcher Oberland 8320 Fehraltorf
6 AFTN: LSZKYDYX	6 AFTN: LSZKYDYX
7 TEL NR: +41 (0) 44 954 12 52/53 FAX: +41 (0) 44 954 12 08 E-Mail: Flugdienstleiter@fgzo.ch Internet: www.fgzo.ch	7 TEL NR: +41 (0) 44 954 12 52/53 FAX: +41 (0) 44 954 12 08 E-mail: Flugdienstleiter@fgzo.ch Internet: www.fgzo.ch
8 Bodendienste: Hangar, grosse Reparaturen an Luft- fahrzeugen und Triebwerken, AVGAS 100LL, MOGAS 98, JET A1 Feuerbekämpfungsmittel: nicht verfü- bar	8 Ground services: Hangar, major aircraft repairs and major engine repairs, AVGAS 100LL, MOGAS 98, JET A1 Fire protection: not available
9 Zoll: - O/R - ohne Warenabfertigung - kein abgabenfreier Treibstoff - Verfahrensablauf unter www.fgzo.ch, "Zollanmeldung" befolgen. (CUST-Stelle: Zürich Flughafen)	9 Customs: - O/R - no customs clearance for goods - no tax-free fuel - follow customs procedure on www.fgzo.ch, "Zollanmeldung". (CUST-Office: Zurich Airport)
10 Örtliche Flugbeschränkungen und Bemerkungen:	10 Local flying restrictions and remarks:
10.1 An folgenden Feiertagen gesperrt : Karfreitag, Bettag, DEC 25.	10.1 CLSD on following HOL: Good FRI, 3rd SUN in SEP, DEC 25.
10.2 Einschränkungen gemäss Betriebs- reglement: www.fgzo.ch (Reglemente).	10.2 Restrictions according to OPS regu- lations: www.fgzo.ch (Reglemente).
10.3 Propellerflugzeuge in der Lärm- klasse A verboten ausser mit Aus- nahmebewilligung der Flugplatz- leitung → VFR Manual, VFR AGA 3-0 APP A.	10.3 Propeller-driven aircraft in noise class A prohibited, EXC with authori- zation from AD authority → VFR Manual VFR AGA 3-0 APP A.
10.4 HEL: Nur in Ausnahmefällen → PPR TEL	10.4 HEL: In exceptional cases only → PPR TEL
10.5 Fallschirmabsprünge: AD-Aufruf vor dem Absetzen.	10.5 Parachute jumping: Report on AD prior to drop.

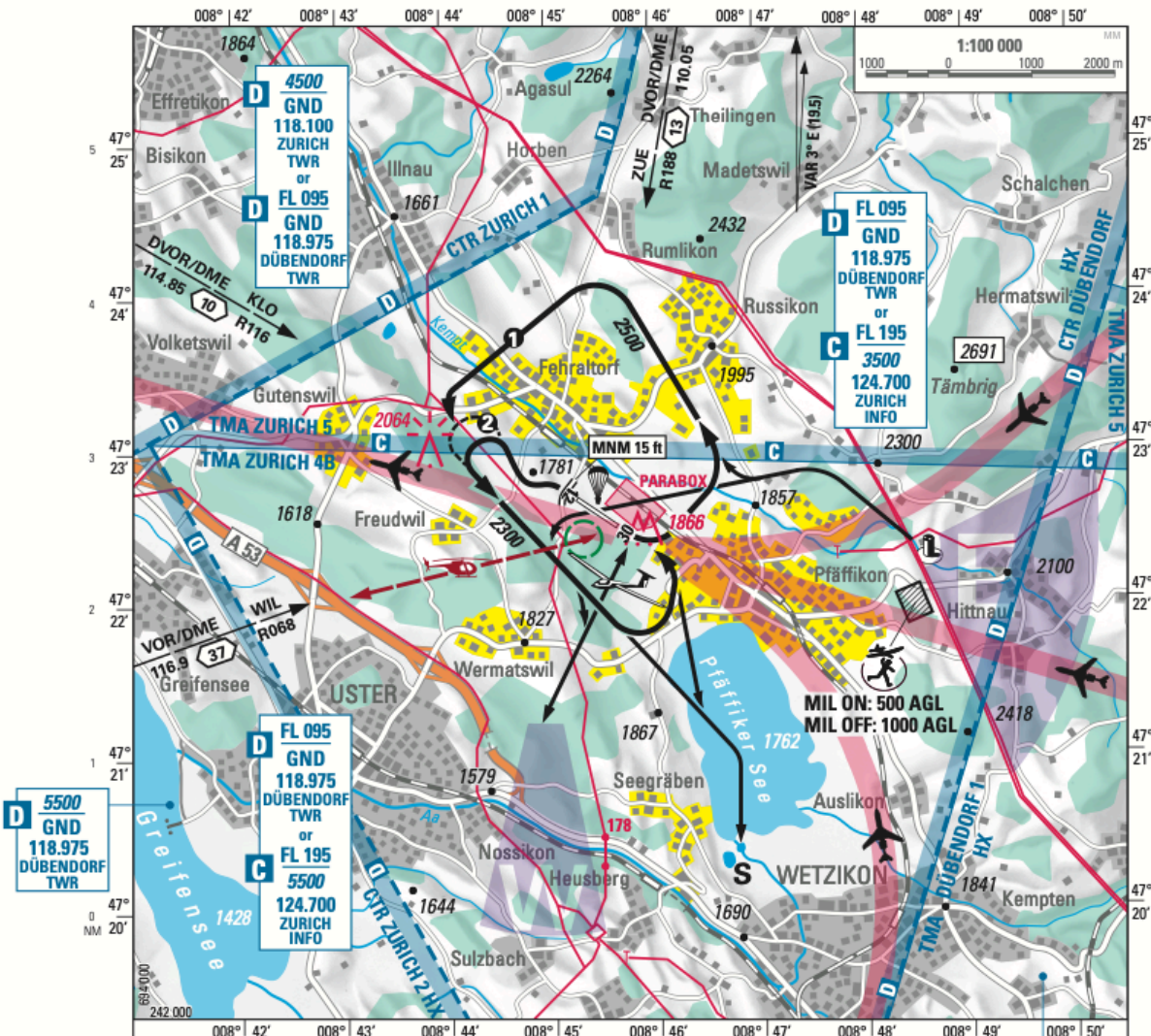
AD INFO 3

SPECK-FEHRALTORF

LSZK

10	Örtliche Flugbeschränkungen und Bemerkungen (<i>Fortsetzung</i>):	10	Local flying restrictions and remarks (<i>continued</i>):
10.6	Segelflugbetrieb: Mindesthöhe bei Pistenanfang RWY 12/30 bei Segelflugbetrieb: 3.5 m AGL	10.6	Glider flying: MNM HGT at beginning RWY 12/30 during glider flying: 3.5 m AGL
10.7	Winter: Für an- und abfliegende Piloten ist es unerlässlich, sich unter www.fgzo.ch über den aktuellen Pistenzustand zu erkundigen.	10.7	Winter: it is imperative that arriving and departing pilots inform themselves at www.fgzo.ch about the current runway conditions.
11	ATS: Kein ATS verfügbar. Blindübermittlungen auf AD-Frequenz erwartet. IFR-joinings (Z-Flugplan) abfliegend aus LSZK: Vor dem Anlassen Kontaktaufnahme mit ACC Zürich, TEL +41 (0) 43 931 69 65	11	ATS: No ATS available. Blind calls on AD frequency expected. IFR-joinings (Z-flight plan) departing from LSZK: Before start-up, phone contact mandatory with ACC Zurich, TEL +41 (0) 43 931 69 65
12	Handkorrekturen: LSZK VAC 18 02/22 FEB 24 NIL	12	Hand corrections: LSZK VAC 18 02/22 FEB 24 NIL

SICHTANFLUGKARTE
VISUAL APPROACH CHART ELEV 1759 ft (536 m) AD 120.355 PPR LSZK



Erster Funkkontakt 3 MIN vor Einflug in CTR Dübendorf mit Dübendorf TWR 118.975
First RDO contact 3 MIN prior entering CTR Dübendorf with Dübendorf TWR

- ① RWY 12: Mitte Queranflug: **MAX 2300**
Mid base:
- ② RWY 30: Beginn Startkurve: **2000**
Beginning first turn:

CTR Dübendorf (HX) inaktiv / CTR Dübendorf (HX) inactive:
 Bevorzugte Anflugsektoren **OST** und **WEST MNM 3000**, Überflug **AD 2500**
 Preferential ARR sectors **EAST** and **WEST MNM 3000**, overhead **AD 2500**

CTR Dübendorf (HX) aktiv / CTR Dübendorf (HX) active:
 ARR nur via Anflugsektor **OST MAX 3000**, Überflug **AD 2500** DEP nur via **SÜD MAX 2500** bis verlassen der CTR
 ARR only via sector **EAST MAX 3000**, overhead **AD 2500** DEP only via **SOUTH MAX 2500** until leaving CTR



COR: IFR APCH area, scale model area, parabox, layout

© 2022 Swisstopo - CH-3084-Wabern

Hangarieren

- Die Platzverhältnisse in den Hangars sind eng
- **Vorsicht beim Hangarieren der Helikopter.** Vor dem Öffnen der Tore jeweils sicherstellen, dass kein Flugzeug im Fahrbereich des Tores steht. Niemals einen Helikopter im Fahrbereich eines Tores stehen lassen
- Wegen den erhöhten Tor-Schienen muss mit etwas Schwung über die Schwelle gefahren werden
- Der R22 muss von Hand aus und in den Hangar manövriert werden. Für die Hangarierung des R22 besteht eine separate Anleitung «Merkblatt Hangarierung R22 Flugplatz Speck-Fehrlort»
- **Wird der elektrische Schlepper verwendet, muss vor dem Anheben sichergestellt werden, dass die Anhängervorrichtung (Kugel) auch wirklich richtig eingehängt ist**
- Die Helikopter sind lang. Spezielle Vorsicht ist dem Rotor vorne und dem Heck hinten zu widmen. Nach Möglichkeit den Stabulo-Schutz erst draussen entfernen resp. schon draussen anbringen
- Schäden beim Hangarieren (Helikopter, Flugzeuge, Gebäude) sind nicht versichert und müssen durch den Verursacher bezahlt werden (Video-Überwachung)

Start-/Landeplätze

1. **Priorität:** Helipad südwestlich der Tankstelle



- Den **R22** und den **R44** wie auf dem Bild in Richtung Nord-West aufstellen. So befindet sich links die Piste und rechts die Tankstelle im Blickfeld des Piloten. Ebenfalls befindet sich so der Heckrotor im am wenigsten frequentierten Bereich
- Den **R66** Richtung Nord-Ost (zur Tankstelle) aufstellen. So gelangt die heisse Turbinenabluft auf die Bodenplatten des Taxiways und nicht auf das Gras
- Das Heck oder die Rotorblätter dürfen den Sicherheitsbereich (weisse Bodenmarkierungen) der Piste niemals überlappen

Ist eine Landung auf keiner Position möglich, so muss südlich des Pistenbereichs und ausserhalb des Taxiways gelandet und auf einen freien Platz gewartet werden. Je nach Verkehrsaufkommen oder auf Anweisung/Absprache mit dem diensthabenden Flugdienstleiter kann ggf. auch auf dem zweiten Taxiway (zwischen Helipad und Hangar) gelandet werden

2. **Priorität:** Betonstummel westlich vom Hangar



- Bei parkierten Flugzeugen (siehe Foto) nicht geeignet
- Für den R66 nicht geeignet (verbranntes Gras)
- Nur bei geschlossenen Hangar-Toren möglich
- Genügend Abstand zu Flugzeugen einhalten

Ist eine Landung auf keiner Position möglich, so muss südlich des Pistenbereichs und ausserhalb des Taxiways gelandet und auf einen freien Platz gewartet werden. Je nach Verkehrsaufkommen oder auf Anweisung/Absprache mit dem diensthabenden Flugdienstleiter kann ggf. auch auf dem zweiten Taxiway (zwischen Helipad und Hangar) gelandet werden

3. Priorität: Grasfläche südwestlich vom Hangar, ausserhalb des Sicherheitsbereiches der Piste



- Die Rotorblätter dürfen den Sicherheitsbereich der Piste (weisse Bodenmarkierungen) niemals überlappen
- R44 und R66 können im Gras nicht bewegt werden
- R22 kann bei absolut trockenem Gras von zwei starken Personen bewegt werden

Ist eine Landung auf keiner Position möglich, so muss südlich des Pistenbereichs und ausserhalb des Taxiways gelandet und auf einen freien Platz gewartet werden. Je nach Verkehrsaufkommen oder auf Anweisung/Absprache mit dem diensthabenden Flugdienstleiter kann ggf. auch auf dem zweiten Taxiway (zwischen Helipad und Hangar) gelandet werden

Flugbetrieb

- AD Info LSZK, NOTAM und Aushang im C-Büro beachten
- Keine Abflüge zwischen **1215 – 1345 Uhr LT**
- Flugplatz zwischen März und September geöffnet von 0800 bis HRH (max. 2130 Uhr) LT
- Flugplatz zwischen Oktober und Februar geöffnet von 0800 bis **HRH -30 Minuten LT**
- Der Flugplatz liegt in der CTR Dübendorf. Diese kann jederzeit aktiv sein oder werden
- Die CTR 2 von LSZH ist auch HX und kann jederzeit aktiv sein oder werden
- Das Betanken des Helikopters muss speditiv und ohne Verzögerungen erfolgen. Eine Durchführung der Vorflugkontrolle am Tankplatz ist nicht erlaubt
- Auf dem Flugplatz sind weder Platzrunden noch Schwebübungen erlaubt
- Niemals Flugzeuge überfliegen
- Zu Segelflugzeugen einen grösseren Abstand halten
- Bei An- und Abflug dürfen keine Flugzeuge im Abwindbereich des Helikopters sein. Gegebenenfalls Absprache über Funk mit Flächenpiloten und Flugdienstleiter
- Wenn Flugzeuge im Endanflug sind, muss am Boden gewartet werden. Im Schwebeflug können Verwirbelungen vom Wind auf die Piste getragen werden
- **Keine gleichzeitigen Anflüge mit einem Flugzeug. Es muss die Geschwindigkeit reduziert werden oder ein Kreis geflogen werden**
- Gleich südlich der Piste befindet sich Landwirtschaftsland. In den Sommermonaten kann dort Heu liegen. Das Heu darf nicht überflogen werden. Alternativ muss auf die Pistenachse ausgewichen werden
- Passagiere oder Begleitpersonen immer im Auge behalten. Ist eine Beaufsichtigung nicht möglich, müssen sie hinter der gelben Linie oder auf einer der beiden Terrassen warten oder zuschauen

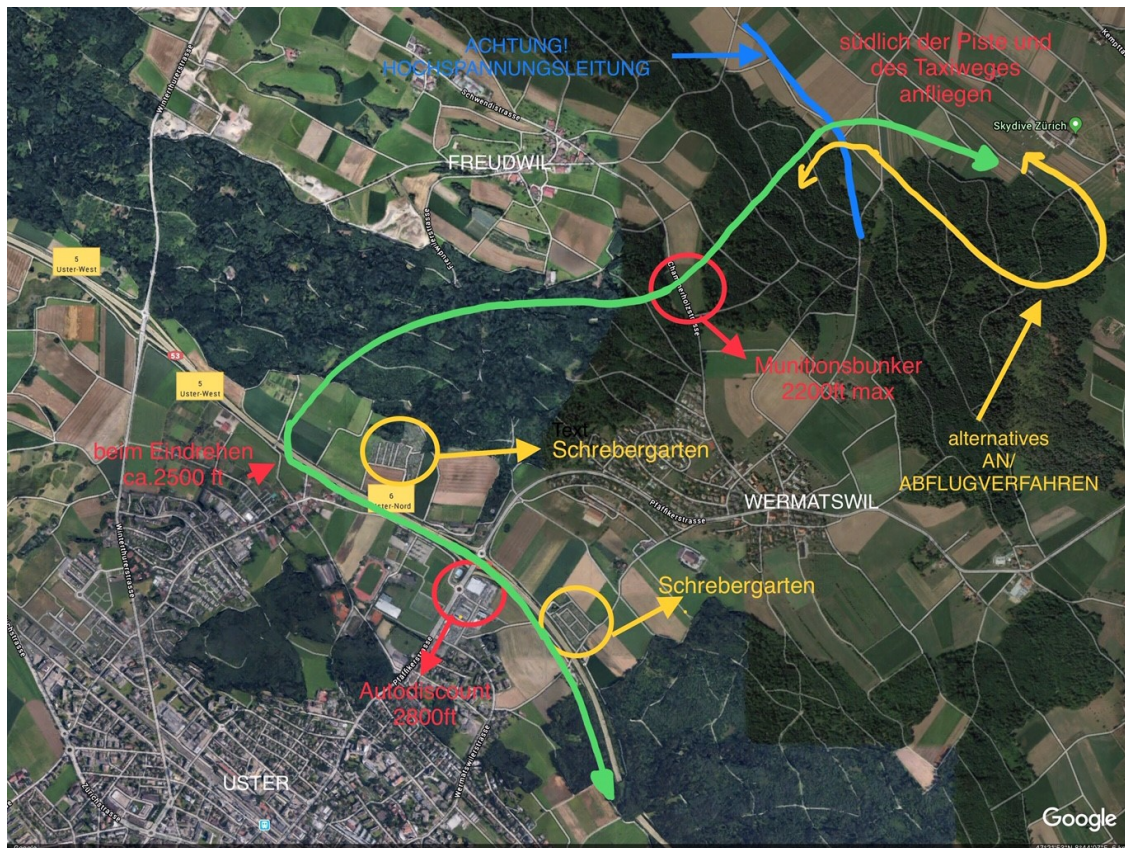
Funkverfahren

- Der Erstaufwurf erfolgt auf der Frequenz von **Speck Aerodrome 120.355** mit Angabe des Ausfluges „Heliroute Uster“
- das Kreuzen der Piste und das Kreuzen des Downwind RWY 30 auf der Heliroute ist am Funk (120.355) zu melden
- Nach dem Crossing des Downwind RWY 30 auf **Dübendorf Tower 118.975** umschalten und dort das Vorhaben zum Verlassen der CTR mitteilen. Die Clearance von Dübendorf kann erst „airborne“ erfolgen, da am Boden im Speck keine Funkverbindung möglich ist und man auf der Speck-Frequenz bleiben muss
- Für die genauen Abläufe des Funkverkehrs besteht eine **Separate Anleitung** «Funkverfahren Flugplatz Speck-Fehraltorf LSZK»

Betriebsverfahren

- Techlog / E-Techlog gemäss Anweisung ausfüllen
- Elektrischer Heli-Schlepper an Strom anschliessen
- Räder entlasten
- Tropfbleche unter dem R22 und R44 anbringen
- Stabulo-Schutz anbringen (am besten schon vor der Einfahrt in den Hangar)
- Start und Landungen im Base Manager Speck eintragen
- ATC-Flugplan schliessen (falls einer offen)
- Die Scheiben nach dem Flug reinigen. Das Reinigungsmaterial befindet sich im Schrank im Hangar. Es gibt Putzlappen in drei Kategorien: Sauber, Gebraucht, Schmutzig
Die Putzlappen können mehrmals verwendet werden – nach einer Scheibenreinigung ist der Putzlappen noch nicht «schmutzig»
- Für die Reinigung von anderen Bereichen (z.B. Fussmatten) sind nicht die Scheiben-Putzlappen zu verwenden
- Kann davon ausgegangen werden, dass keine weiteren Flüge mehr stattfinden, bitte den Hangar von innen abschliessen (R44 / R66 im Nachbarhangar). Der Flugplatz schliesst unseren Hangar nicht

Heliroute LSZK



- Ein- und Ausflug erfolgt über die **Autobahn** und westlich Schrebergarten
- Mit genügend Abstand zu den Ortschaften Wermatswil und Freudwil fliegen (Mitte / Wald)
- Fixpunkte sind das Munitionsdepot und der Strommast. Dazwischen verläuft der Downwind RWY 30 der Flächenflugzeuge auf einer Höhe von 2'300 ft
- Kreuzen des Downwindes RWY 30 (Maximum 2'100 ft) am Funk (120.355) melden
- Beim Standard Anflug wird südlich der Piste (ausserhalb des Pistenbereichs) angehalten und das Kreuzen der Piste am Funk gemeldet
- Beim Alternativ Anflug wird nach dem Munitionsdepot ein Downwind RW30 geflogen (bei starkem Westwind) für eine Landung auf der Piste 30
- Beim Standard Abflug wird vor der Piste (ausserhalb des Pistenbereichs) angehalten und das Kreuzen am Funk gemeldet
- Beim Alternativ Abflug wird auf die Piste 12 aufliniert (Höhe Tankstelle) und von dort abgeflogen (bei starker Bise). Danach bei Erreichen des Waldes eine Rechtskurve Richtung Heliroute

Achtung

- Bei Segelflugschulung können Segelflugzeuge auch „opposite“ der Landerichtung anfliegen und landen. Segelflugzeuge haben immer Vorrang und Vortritt
- Bei Motorflugschulungen können Notlandeübungen mit kurzen Anflügen und/oder in beide Landerichtungen durchgeführt werden
- Luftraumbeobachtung ist zwingen erforderlich, da Positionsmeldungen nicht immer verlässlich oder vorhanden sind

Bestätigung

Dieses Dokument ist Bestandteil des Chartervertrages der Heli Sitterdorf AG für Flüge ab Speck-Fehraltorf. Ich bestätige hiermit, eine Einweisung in den Flugplatz Speck erhalten zu haben und von folgenden, zusätzlichen Dokumenten Kenntnis zu haben: (bitte ankreuzen)

- Heli Sitterdorf AG Chartervertrag
- Notfallplan Helisitterdorf / Heli Academy
- Richtlinien für Privatcharter (NCO)
- Merkblatt verbotene oder beschränkt zugelassene Gegenstände
- Merkblatt Hangarierung R22 Flugplatz Speck-Fehraltorf (falls zutreffend)
- Funkverfahren Flugplatz Speck-Fehraltorf LSZK

Name _____ Vorname _____

Datum _____ Unterschrift _____

Einweisung LSZK erhalten von _____